

„Anpfiff“ zur IQ Jänner-Rallye 2007 mit dem Rallye-Bier

Die IQ Jänner Rallye vom 3. bis 5. Jänner 2008 im Raum Freistadt im Mühlviertel hat auch kulinarisch einiges zu bieten. Bereits zum vierten Mal gibt es während Veranstaltung das schon traditionelle Rallye-Bier. Die Freistädter Braucommune hat speziell für diese Veranstaltung 40.000 Flaschen (0,3 l) abgefüllt. Wie schon im Vorjahr sind auf dem Rückenetikett 25 verschiedene lustige Rallye-Sprüche abgedruckt. Das Rallye-Bier (Marke Ratsherrntrunk) gibt es in den Gastronomiebetrieben rund um Freistadt, sowie bei den Labestationen der Feuerwehr entlang der Strecke.

„Das Rallye-Bier gehört bereits zur IQ Jänner-Rallye. Es wird von den Zuschauern sehr gut angenommen und ist in den vergangenen zwei Jahren immer ausverkauft gewesen. Daher haben wir die Auflage von 30.000 auf 40.000 erhöht. Besonders freuen wir uns aber über unsere Sonderprüfung, die nur zwei Kilometer von Freistadt entfernt gestartet wird und wo wir einige sehr attraktive Aktionen für die Zuschauer geplant haben“, erklärt Ewald Pöschko, Prokurist der Freistädter Braucommune.

Schon ab Donnerstag (3. Jänner) steht der Hof der Braucommune Freistadt im Mittelpunkt des Geschehens. Dort befindet sich nämlich der Parc fermé der IQ Jänner Rallye 2008. Und wie jeden ersten Donnerstag im Monat findet in den Räumlichkeiten der Biercommune von 18.00 bis 20.00 Uhr der „Abpfiff“ statt. Dieses gesellige Beisammensein nach der Arbeit wird diesmal mit den Rallye-Boliden aufgeputzt. Pöschko: „Wir haben bei dieser Veranstaltung rund 500 Gäste. Für die ist es natürlich ein besonderes Zuckerl, wenn jede Minute ein Rallyeauto in den Hof einfährt. Eben Rallye hautnah.“ Der Eintritt zum „Abpfiff“ beträgt 6 Euro. Dafür bekommt der Besucher ein Bierglas, womit er die Biersorten der Braucommune Freistadt verkosten kann. Weiters wird auch eine kleine Jause kredenzt.

Die Braucommune in Freistadt ist eine von 19 gewerblichen Brauereien in Oberösterreich und die größte von den sechs Brauereien im Mühlviertel. Das Brauhaus wurde in den Jahren zwischen 1770 und 1780 errichtet, wobei bereits 1363 Herzog Rudolf IV den Bürgern von Freistadt das Privileg des Bierbrauens und es auch auszuschenken verlieh. Von Anfang an wurde die Brauerei als Commune geführt. Diese Rechtsform gilt heute als letzte ihrer Art in Mitteleuropa.

Der Ausstoß des Freistädter Biers beträgt rund 60.000 hl pro Jahr in sieben verschiedenen Sorten (Ratsherrntrunk, Märzen, Midium, Dunkel, Weihnachtsbock, das einzige Rauchbier Österreichs und ab Jänner das Bio-Zwickel). Dazu kommen 20.000 hl Freistädter Limonade. Vertrieben wird das Bier über 350 Wirte- und 250 Handelspartner im Mühlviertel und Großraum Linz.